

KEYNOTE & ROUNDTABLE

Exorbitante Staatsverschuldungen und die Rolle der Zentralbanken

Mittwoch, 27. April 2022, 14:00 - 14:40 UHR

PLENUM

Deutsch

Referent(en): Dr. Konrad Hummler, Dr. Daniel Lampart, Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger, Dr. Fritz Zurbrügg

Moderation: Mark Dittli

14.00-14.30 Uhr : Keynote Speech von Dr. Fritz Zurbrügg, Vizepräsident des Direktoriums, Schweizerische Nationalbank

14.30-15.30 Uhr : Roundtable

Was ist die Rolle der Zentralbanken im aktuellen Verschuldungsumfeld global? Was macht die SNB, wo liegt ihr Handlungsspielraum und wo sind ihr Grenzen gesetzt? Kommen wir jemals wieder aus der Verschuldungs-Spirale? Falls ja, wie und mit welchen Folgen? Ist das aktuelle Verschuldungsniveau überhaupt ein Problem, oder tun wir nur so? Können historische Entschuldungsfolgen noch als Vergleich herangezogen werden, oder ist es dieses Mal anders? Ist die Modern Monetary Theory (MMT) wirklich die Lösung?

Dr. Konrad Hummler

Unternehmer und Publizist

Konrad Hummler, *1953 in St. Gallen (Schweiz). Doktorat der Rechte Universität Zürich, Nachdiplomstudium Ökonomie Universität Rochester (N.Y.). Finanzbereichsausbildung bei der Schweiz. Bankgesellschaft, ab 1983 persönlicher Mitarbeiter des Verwaltungsratspräsidenten Dr. Robert Holzach. Von 1991 bis 2011 geschäftsführender, unbeschränkt haftender Teilhaber von Wegelin & Co. Privatbankiers in St. Gallen. Nach Verkauf der Geschäftsaktivitäten von Wegelin im Jahre 2012 Gründung der M 1AG, eines Thinktanks für strategische Zeitfragen. Zahlreiche Mandate in Industrie und Finanzwelt im In- und Ausland. Seit 2018 Verwaltungsratspräsident der Private Client Bank AG in Zürich. Mitbegründer der Nebelspalter AG und deren Verwaltungsratspräsident seit Gründung im November 2020. Gründer und Präsident der J.S. Bach-Stiftung St. Gallen. Verheiratet, Vater von vier erwachsenen Töchtern, Grossvater von fünf Enkeln.

Dr. Daniel Lampart

Sekretariatsleiter und Chefökonom des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB)

Daniel Lampart (1968) ist seit 2006 beim SGB und seit 2007 als Chefökonom. Im 2011 ist er Leiter des SGB-Sekretariates geworden. Davor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich. Er schloss an der Uni Zürich ein Studium in Philosophie, Germanistik und Wirtschaftsgeschichte mit dem Lizenziat ab. Nach einem Volkswirtschaftsstudium an der Uni St. Gallen promovierte er 2006 an der Uni Zürich zum Dr. phil. I. Daniel Lampart vertritt den SGB im Verwaltungsrat Compenswiss, im SUVA-Rat und in weiteren ausserparlamentarischen Kommissionen des Bundes.

Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger

Ordinarius für Politische Ökonomie an der Universität Luzern

Prof. Christoph A. Schaltegger (*1972) ist seit 2010 Ordinarius für Politische Ökonomie an der Universität Luzern. Von 2012 bis

2015 war er Dekan der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, seit 2015 Gründungsdekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Seit 2011 ist Schaltegger auch Direktor am Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht IFF an der Universität St. Gallen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen öffentliche Finanzen, Föderalismus und Politische Ökonomie. Er amtiert als Mitglied des Kuratoriums des Walter Eucken Instituts (Freiburg Br.) und als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Agenda Austria (Wien) sowie als Mitglied des Boards des European Journal of Political Economy und als Mitglied des Herausgeberbeirats der Zeitschrift Perspektiven der Wirtschaftspolitik.

Dr. Fritz Zurbrügg

Vizepräsident des Direktoriums, Schweizerische Nationalbank

14.00 Uhr Keynote Speech & 14.30 Uhr Roundtable

Fritz Zurbrügg wurde 1960 in Zürich geboren. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, schloss sein Studium 1985 als Lic. rer. pol. ab und promovierte 1989 zum Dr. rer. pol.

Fritz Zurbrügg trat anschliessend in die Eidgenössische Finanzverwaltung in Bern ein. Von 1992 bis 1994 arbeitete er als Ökonom in der Afrika-Abteilung des Internationalen Währungsfonds (IWF) in Washington und übernahm nach seiner Rückkehr in die Eidgenössische Finanzverwaltung die Leitung der Sektion "IWF und internationale Finanzierungsfragen". Von 1998 bis 2006 war er als Senior Advisor und Exekutivdirektor im schweizerischen Büro beim IWF in Washington tätig. Dabei vertrat er die Interessen der Schweiz sowie von Aserbaidschan, Kirgistan, Polen, Serbien/Montenegro, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan im Exekutivrat. Nach seiner Rückkehr nach Bern leitete er die Abteilung "Finanzpolitik, Finanzausgleich, Finanzstatistik" der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Auf April 2010 ernannte ihn der Bundesrat zum Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Er war u.a. verantwortlich für die Erstellung des Budgets und den Finanzplan des Bundes, die Umsetzung der Schuldenbremse sowie das Liquiditäts- und Schuldenmanagement des Bundes, und er vertrat die Schweiz in nationalen und internationalen Fachgremien für Finanzpolitik.

Auf Anfang August 2012 ernannte der Bundesrat Fritz Zurbrügg zum Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, und er wurde Vorsteher des III. Departements (Finanzmärkte, Operatives Bankgeschäft und Informatik). Per 1. Juli 2015 wählte der Bundesrat Fritz Zurbrügg zum Vizepräsidenten des Direktoriums, worauf er die Leitung des II. Departements (Finanzstabilität, Bargeld, Finanzen und Risiken) in Bern übernahm.

Fritz Zurbrügg ist Vizepräsident des Stiftungsrats des International Center for Monetary and Banking Studies (ICMB) in Genf.

Mark Dittli

Chefredaktor, The Market

Mark Dittli ist Gründer, Geschäftsführer und Chefredaktor von The Market (themarket.ch), einer auf Finanzmarktthemen spezialisierten Online-Plattform. Er arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren als Wirtschaftsjournalist, davon war er sechs Jahre Chefredaktor der «Finanz und Wirtschaft» und berichtete während fünf Jahren als Korrespondent aus New York. Ab Ende 2017 schrieb er ein Jahr für das Onlinemagazin Republik, bevor er The Market gründete. Mark Dittli hat in Winterthur Betriebswirtschaftslehre studiert und trägt den CFA-Abschluss als zertifizierter Finanzanalyst. Seine journalistischen Spezialgebiete sind globale makroökonomische Themen, Geldpolitik und Wirtschaftsgeschichte.